

Extra-Blatt

zu Nr. 31 des „Gumbinner Kreisblatts“.

Herausgegeben vom Königlichen Landratsamt. — Druck: Krausenecks Verlag und Buchdruckerei, Gumbinnen.

Ausgegeben Gumbinnen, 3. August 1914.

Zum Ortskommandanten von Gumbinnen ist Hauptmann der Landwehr Gebauer ernannt. Sein Geschäftszimmer befindet sich im Gesellschaftshause, Telephon Nr. 15. Ersuchen wegen Schutzes von Weidgärten und dergleichen im Falle dringender Gefahr sind an ihn zu richten.

Zur Ernährung des vom Militär angekauften und noch anzukaufenden Viehs werden große Mengen von Heu und Stroh erforderlich werden. Die Landwirte des Kreises werden dringend aufgefordert, ihre Vorräte und ihr Vieh nicht zu verschleudern, da sie zur Ernährung der Truppen und der Bevölkerung gebraucht werden.

Zahlreiche Personen sind aus ihren Wohnorten geflüchtet und haben in Gumbinnen Schutz gesucht. Es wird darauf hingewiesen, daß zu einer Flucht kein Anlaß vorliegt, daß aber die Unterbringung und Ernährung in Gumbinnen viel schwieriger ist, als am Wohnort. Die Kreiseingesessenen werden daher dringend ersucht, an ihren Wohnorten zu bleiben, keinesfalls aber Gumbinnen aufzusuchen.

Gumbinne, den 3. August 1914.

Der Landrat.